

Mittheilung des Senats an die Bürgerschaft

vom 16. December 1853.

Nach dem zum allgemeinen Bedauern erfolgten Tode des Herrn Oberappellationsraths Georg August Wilhelm du Roi hat der Senat, da Bremen für die Wahl in Bezug auf die dadurch erledigte Stelle eines Rathes beim Oberappellationsgerichte Sorge zu tragen hat, dazu die heutige Versammlung der Bürgerschaft veranlaßt.

Mit dem Bemerken, daß die Zahl seiner anwesenden Mitglieder sechzehn beträgt, fordert er die Bürgerschaft auf, eine gleiche Anzahl aus ihrer Mitte zu erwählen und ihm davon Anzeige zu machen.

Protocol

über die Wahl eines Mitgliedes des Oberappellationsgerichts der vier freien Städte Deutschlands zu Lübeck.

Geschehen Bremen am 16. December 1853 auf der Börse.

Zu der in Folge des im vorigen Monate erfolgten Ablebens des Oberappellationsgerichtsraths Herrn Dr. Georg August Wilhelm du Roi Bremen zustehenden Wahl eines Rathes für das Oberappellationsgericht war auf heute Freitag, den 16. December d. J., Vormittags um 10 Uhr, eine Versammlung des Senats und der Bürgerschaft im obern Saale der Börse angeordnet.

Der versammelten Bürgerschaft hatte der Senat die Anzeige gemacht, daß er mit sechzehn Mitgliedern vollständig anwesend sei, daher sie eine gleiche Anzahl aus ihrer Mitte auszuwählen haben würde.

Nachdem die Bürgerschaft von dieser Auswahl dem Senate Mittheilung gemacht hatte, begab sich derselbe in den Saal der gemeinschaftlichen Sitzung, und waren gegenwärtig auf ihren Plätzen:

Herr Präsident Bürgermeister Smidt,
 » Bürgermeister Meier,
 » Senator Albers,
 » » Fken,
 » » Witte,
 » » Wätjen,
 » » Mohr,
 » » Duckwitz,
 » » Meier,
 » » Bredenkamp,
 » » Albers,
 » » Smidt,
 » » Feldmann,
 » » Donandt,
 » » Hartlaub,
 » » Schumacher.

Herr Präsident Smidt eröffnete die Versammlung mit Bezug auf die Veranlassung derselben und auf die verfassungsmäßigen und gesetzlichen Bestimmungen des vorzunehmenden Wahlgeschäfts.

Herr Richter Doctor Tidemann als Präsident der Bürgerschaft machte hierauf folgende aus derselben ausgewählte sechzehn Mitglieder namhaft:

Herr Dr. Adami,
 » » Herm. Albers,
 » Richter Dr. Focke,
 » Syndicus Dr. Gröning,
 » Dr. Herm. Gröning,
 » » Joh^s. Heineken,
 » Richter Klugkist,
 » Dr. Kottmeier,
 » Richter Dr. Kulenkamp,
 » Dr. Lürman,
 » » Meinerzhagen,
 » » Clard Meyer,
 » Richter Dr. Friedr. Ad. Meyer,
 » » » Noltenius,
 » » » Smidt,
 » » » Tidemann,

welche sich sodann auf die für sie bestimmten Plätze begaben.

Es wurde zur Auslosung geschritten und aus den Nummern 1 bis 16 die Nummern 1 bis 5 gezogen, aus dem Senate von

Herrn Präsidenten Bürgermeister Smidt,
 » Senator Albers,
 » » Wätjen,
 » » Smidt,
 » » Hartlaub,

aus der Bürgerschaft von

Herrn Syndicus Dr. Gröning,
 » Dr. Joh^s. Heineken,
 » Richter Klugkist,
 » Dr. Lürman,
 » Richter Dr. Smidt.

Aus den Nummern 1 bis 22 wurde Nummer 1 gezogen von Herrn Bürgermeister Meier.

Herr Senator Iken übernahm nunmehr das Präsidium und, indem die elf ausgelosten Wahlmänner vortraten, verlas derselbe die hieher bezüglichen Bestimmungen der Verfassung, des Wahlgesetzes und der Ober-Appellationsgerichts-Ordnung, worauf die elf Wahlmänner demselben das vorgeschriebene Handgelöbniß,

daß sie bei der vorzunehmenden Wahl dem Gesetze gemäß verfahren und demjenigen wählbaren Rechtsgelehrten die Stimme geben wollen, den sie nach ihrer besten Ueberzeugung für den Würdigsten und Tüchtigsten zu der erledigten Rathstelle am Ober-Appellationsgerichte halten,

leisteten und sich dann gleich in das bestimmte Wahlzimmer begaben.

Herr Senator Iken als Präsident des Senats erklärte hierauf die gemeinschaftliche Sitzung für beendet.

Nachdem die elf Wahlmänner von der Beendigung ihrer Wahl dem Senate eine Anzeige gemacht, traten dieselben in den Sitzungssaal, woselbst die übrigen Mitglieder des Senats und des Wahlausschusses der Bürgerschaft versammelt waren, und der Vorsitzer der Wahlmänner

Herr Präsident Bürgermeister Smidt verlas und überreichte folgende mit den Namen sämtlicher elf Wahlmänner unterzeichnete Anzeige:

die zur Wahl eines Raths des Oberappellationsgerichts aus dem Senate und der Bürgerschaft berufenen Wahlmänner haben dazu in Gemäßheit des die richterlichen Behörden betreffenden Gesetzes

den Herrn Ernst Wilhelm Louis Carl Zimmermann, Professor zu Basel, erwählt.

Der substituirte Herr Präsident des Senats schloß mit der Erklärung, daß wegen der Präsentation des Erwählten an die anderen Städte das Erforderliche werde verfügt werden und das Wahlgeschäft nunmehr beendet sei.

(gez.) Breuls, Secr. (gez.) C. v. Ringen, Dr. Obergerichtssecretar.